Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Einstellungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
L. & W. Glesner, Kaufm.-Ges.	Erfurt	Erfurt	18.11.	4.12.	14.12.	14.12.
S. Zeisl, Pantoffelgeschäft	Breslau	Breslau	12.12.	15.1.	9.12.	6.2.
O. F. Dittlich, Kaufm., in Firma Jos. Gärtner, Nachf.	Dresden	Dresden	12.11.	7.12.	15.12.	15.12.
J. W. Gerresch, Blumenstubenfabr.	Halberstadt	Halberstadt	13.11.	14.12.	8.12.	28.12.
H. verw. Hahn, Materialw.-H.	Greiz	Greiz	13.11.	9.12.	28.11.	13.12.

(Wenn Nachtrag gil. bei Canle angeben.)

Verdingungen im November.

25. Hannover, Eisenbahn-Direction, Blechkisten;
26. Mannheim, Ingenieurcommisser Hänlein, Oxgel;
27. Hannover, Eisenbahn-Direction, Metalle;
28. Breslau, Betriebsamt Brieg-Tiefe, Wirthschafts-Verpachtung;
30. Wilhelmshaven, kaiserliche Werft, Eichlamen.

Verdingungen im Auslande.

Großbritannien.

21. November. M. T. B. Wood, Secretair der Bombay-Baroda and Central India Railway Company, 45 Finsbury Circus London EC. Lieferung von A. Unterthellen (Röhren u. s. w.) für Locomotiven und Wagen, gewalzten Federn, Kesseln für Locomotiven, Sicherheitsketten für Wagen, Spiral- und Schraubenfedern, stählernen Gerippen für Eisenbahnwagen. B. Brückenbalken. C. Kupferplatten für Röhren, Lederstiefeln. D. Schleifsteinen, Porzellanbecken, Stahlachsen für Wagen- und Waggonräder. Lastenheft ist in den Bureaus der Gesellschaft zu haben zu A für 21 s, zu B für 10 s 6 d, zu C für 5 s und zu D für 2 s 6 d.

Verkehrswesen.

§. Geheizte Güterwagen. Bis einschließlich den 15. März d. J. werden wiederum, wie im Winter 1892/93, auf den Strecken „Berlin-Söderaus", „Berlin-Eisenwerda", „Berlin-Bitterfeld-Leipzig", „Berlin-Halle-Sehra-Cassel", „Leipzig-Zerbst-(Magdeburg)" a einzelnen bestimmten Zügen erwärmte Gepäckwagen zur Beförderung frostempfindlicher Stückgüter, wie Hefe, Wein, Schaumwein, Liqueure, Bimmen, Bier, Mineralwasser, Essig, eingemachte Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Sämereien, lebige Farben, frisches Fleisch in Kisten oder Körben verpackt, laufen. Die Beförderung der Güter in den geheizten Wagen findet auf ausdrücklichen, mündlich oder schriftlich bei der Güterabfertigungsstelle angebrachten Wunsch des Versender insoweit statt, als der Laderaum der Heizwagen, sowie die Betriebsverhältnisse dies gestatten. Eine Verantwortlichkeit wird von der Eisenbahnverwaltung nicht übernommen. Frachtbrief-Vorschriften, welche die Beförderung des Gutes in geheizten Wagen verlangen, sind unzulässig.

Tarifwesen.

*— Rheinisch-westfälisch-sächsischer Verbandgüterverkehr. Am 20. November 1893 tritt der Nachtrag VIII zum Gütertarif, Heft 3, in Kraft, enthaltend den Kilometerzeiger für die neu aufgenommenen Stationen Düsseldorf Hafen und Heidberg des Eisenbahn-Directionsbezirks Köln (rechtsrheinisch) und den Ausnahmetarif 11 für Eisen und Stahl zur überseeischen Ausfuhr nach außereuropäischen Ländern und deutschen Colonien bezw. nach außereuropäischen Ländern. Abzüge des Nachtrags sind durch die Verbandstationen zu erlangen.

*— Nordeutsch-sächsischer Verbands-Güterverkehr. Für rohe Baumwolle in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg im Verkehr zwischen der Station Plauen i. V. (oberer Bahnhof) der sächsischen Staatsbahn und den Stationen Bremerhaven, Geestemünde, Brake, Elsfleth und Nordenham des Directionsbezirks Hannover bezw. der oldenburgischen Staatsbahn kommt vom 20. d. M. an ein Ausnahmefrachtsatz von 2,52 ℳ für 100 kg zur Anwendung.

Einnahme-Ausweise.

*— Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn. October 15 906,52 ℳ (+ 5131,44 ℳ), seit 1. April 141 188,08 ℳ (+ 42 230,19 ℳ).

*— Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Nichtgarantirte Linie. October 1 735 685 ℳ (+ 24 856 ℳ), seit 1. Januar 15 407 544 ℳ (+ 573 579 ℳ). Garantirte Linie. October 224 639 ℳ (+ 447 ℳ), seit 1. Januar 1 963 904 ℳ (+ 34 904 ℳ).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 3.—9. November 867 084 fl. (gegen vorjährig — 22 645 fl., gegen endgiltig + 2989 fl.), seit 1. Januar 37 595 021 fl. (gegen vorjährig + 3 202 036 fl.).

WTB. Luzern, 17. November. Die Gotthardbahn vereinnahmte im October dieses Jahres 1 395 000 Frcs. gegen 1 495 000 Francs im gleichen Monate des Vorjahres. Die Betriebsausgaben betrugen 635 000 Frcs. gegen 640 000 Frcs. im Vorjahre. Der Ueberschuß stellt sich auf 760 000 Frcs. gegen 855 000 Frcs. im Vorjahre.

Verloosungen.

Stadt Brüssel 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1856. Ziehung am 15. November 1893. Auszahlung am 2. Januar 1894. Gezogene Serien: Nr. 628 1904 2411 3324 5213 8376 8636 10259 11804 14211 14644 16499 19195 21730 22702 23783 24366 29275 31291 32692 34880 44188 47462 50683 51905 52149 54347 56834 58740 61746 62465 63089 63498 64776 67153 67458 89629 89777 90212 91038 97621 98774 100857 101533 102507 103218 103231 104383 106199 110258 111475. Hauptpreise: Serie 86777 Nr. 15 100 000 Frcs. Serie 10259 Nr. 13 2500 Frcs. Serie 64778 Nr. 4 1000 Frcs. Serie 21730 Nr. 4, Serie 63089 Nr. 8 je 500 Frcs. Serie 5213 Nr. 1, Serie 8636 Nr. 8, Serie 10259 Nr. 1, Serie 14211 Nr. 19, Serie 24366 Nr. 16, Serie 44188 Nr. 2, Serie 47462 Nr. 7, Serie 51905 Nr. 20, Serie 52149 Nr. 9, Serie 58740 Nr. 4, 19, Serie 62465 Nr. 6, Serie 91038 Nr. 9, 11, Serie 97621 Nr. 18, Serie 98774 Nr. 23, Serie 100857 Nr. 9, Serie 101533 Nr. 14, Serie 110258 Nr. 17, Serie 111475 Nr. 13 je 150 Frcs. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 110 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Leipziger Börse am 17. November.

Während die Wiener Börse fortgesetzte Anstrengungen zu Gunsten einer steigenden Coursbewegung macht, und auch London und Paris einer festeren Haltung Raum geben, traten an der Berliner Börse fortgesetzt Bestrebungen à la baisse hervor, und fast täglich werden andere Angriffsobjecte hervorgesucht. Trotz Aufwendung aller nur erdenklichen Mittel will es aber nicht mehr recht gelingen, die Börse erheblicher zu drücken, es stellen sich vielmehr schließlich immer wieder Repulsen ein. Es gemahnt fast den Knicheln, als ob die Contremine am Ende ihrer „herrlichen" Thaten sei. Neuerdings geht die Festigkeit, wie bereits bemerkt, von Wien aus. Es muß als eine auffallende Erscheinung bezeichnet werden, mit welcher Zähigkeit dieser Platz, unbeirrt aller Vorgänge, an seinen einheimischen Werthen festhält und namentlich die Actien der Oesterreichischen Credit-Anstalt auf einen Cours gebracht hat, welcher nicht mehr im Verhältniß zu den Notirungen unserer gut fundirten heimischen Bankinstitute steht. An unserer Börse ist auch heute wieder Alles beim Alten geblieben, die Umsätze waren ebenso auf einen engeren Kreis und auf mäßige Summen beschränkt wie während der Vortage. Wir haben demzufolge eine Fundusse der Abschlüsse oder eine Erweiterung des thatsächlich überaus engbegrenzten Verkehrs nicht zu constatiren. Den einzigen Lichtblick bot die ziemlich gute Haltung der Course. Die heute aus Wien eingetroffenen Meldungen lauteten wiederum günstig, während Berlin farblos eröffnete.

In Reichsanleihen und Consols, namentlich in 3½- und 4proc. Titres, gestaltete sich ebenso wie in Sächsischer Rente und 4proc. Leipziger Stadtanleihe das Geschäft ziemlich umfangreich. Ferner sind 3½proc. Sachsen umgegangen. Oesterreichisch-ungarische Renten begegneten einiger Nachfrage, Baltischbrauer Silber waren wieder belebt. Ferner verkehrten 3½proc. Erbländer, 3½proc. Pfandbriefe der Creditanstalt und 3½proc. Landwirthschaftliche Pfandbriefe, letztere beiden in guten Umsatz, Carlsbader und Pilsenerische Stadtanleihe, 3½proc. Meiningsche Landescredit und die Prioritäten der Russig-Leipziger, Localbahn und Böhmischen Nordbahn, letztere billiger. Von den Eisenbahnactien kamen Lombarden in Frage, ferner sind Altenburg-Zeitzer Prioritäts-Actien umgegangen. Verlangt blieben Böhmische Nordbahn und Böhmische Westbahn. Bankactien im Ganzen fast unverändert. Erwähnenswertes Geschäft etablirte sich in Leipziger Credit zu besserer Notiz, außerdem kamen noch Leipziger Bank und Credit- und Sparbank zur Geltung. Industriewerthe still. Beliebt und höher waren Hartmann und Zimmerig-Steins, letztere trotz der um 2 Proc. erhöhten Notiz nicht erhältlich. Gesucht waren auch Lübecker Brauerei und Thüringer Gas Gramm-Prioritäten. Wechsel bei mäßigem Geschäft wenig verändert, kurzes London etwas nachgebend, kurze Sichten von Holland, Belgien und Wien höher, ebenso österreichische Banknoten.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. London, 16. November.

Totalreserve	26 287 000 £	Zun.	197 000 £
Notenumlauf	26 797 000	Abn.	257 000
Baarvorrath	26 584 000	Abn.	70 000
Portefeuille	29 784 000	Abn.	1 092 000
Guthaben der Privaten	29 419 000	Abn.	1 250 000
dto. des Staates	4 001 000	Abn.	49 000
Notenreserve	14 202 000	Zun.	128 000
Regierungssicherheiten	11 988 000	Abn.	400 000

Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 49¾, gegen 46¾ in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 125 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 11 Millionen.

Paris, 16. November.			
Baarvorrath in Gold	1 708 849 000 Frcs.	Zun.	2 000 000 Frcs.
Baarvorrath in Silber	1 304 610 000 „	Zun.	887 000 „
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen	620 395 000 „	Zun.	5 798 000 „
Notenumlauf	3 482 093 000 „	Abn.	3 142 000 „
Laufende Rechnung der Privaten	963 211 000 „	Abn.	7 296 000 „
Guthaben des Staatsschatzes	159 667 000 „	Zun.	11 274 000 „
Gesammt-Vorschüsse	204 016 000 „	Abn.	3 670 000 „
Zins- und Disconto-Erträgnisse	7 890 000 „	Zun.	412 000 „

Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85,10.

Mailand, 16. November. Trotz geschäftsloser Börse erlitten die Actien des Credito Mobiliare einen beträchtlichen Rückgang um 20 Lire auf 203,50. Die fortgesetzte Baisse erscheint nur erklärlich durch effective Verkäufe beunruhigter Besitzer. Goldagio 16 Proc.

Paris, 16. November. Die heutige Börse nahm einen recht festen und animirten Verlauf, schließlich drückte der erneute Rückgang der Italiener, hervorgerufen durch heimathländische Verkäufe. Der Markt emancipirt sich allmälig von den Schwankungen der Italiener. Die Gesammtdisposition für Banken und Renten bleibt günstig.

Berlin, 16. November. (Anfangscourse.) Ausländer 7 F.-Loose 44 B., Augsburger 7 F.-Loose 36,90 bz., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 46,90 B., Finnländische 10-Thlr.-Loose 52,60 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 20,90 B., Mailänder 45-Frcs.-Loose 40,30 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose 18,90 B., Neuchâtelerlose 10-Frcs.-Loose —,—, Pappenheimer 7 F.-Loose 20,60 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 100,90 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 85,25 G., Venezianer 19,00 bz.

Frankfurt a. M., 16. November. Deutsche Verlagsanstalt 183,50 bz. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 330 bz. G., Badische Zucker Wagh. 66,90 bz. G., Farbwerke Höchst 330 bz.

Frankfurt a. M., 16. November, Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterreichische Creditactien 267½, Franzosen —,—, Lombarden 57½, Ungarische Goldrente 92,30, Gotthardbahn 149,50, Disconto-Commandit 199,90, Dresdner Bank 129,70, Berliner Handelsgesellschaft 125,70, Bochumer Gussstahl 208,20, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 155,00, Harpener 129,20, Hibernia 166,50, Laurahütte 99,80, Spror. Portugiesen 19,00, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 112,70, Schweizer Nordostbahn 201,80, Schweizer Union 72,80, Italienische Meridionaux 196,40, Schweizer Simplonbahn 59,00, Mexikaner 69,00, Italiener 78,70. Fest, ruhig.

Hamburg, 16. November. (Schluss-Course.) Fest. Französische Spror. Canada 108,20, Silberrente 79,70, österreichische Goldrente 94,80, Spror. ungarische Goldrente 92,50, 1860er Loose 119,00, Italiener 78,00, Creditactien 267,25, Franzosen 108,50, Lombarden 199,00, 1880er Russen 96,00, 1884er Russen 99,70, 2. Orient-Anleihe 64,60, 3. Orient-Anleihe 65,30, Deutsche Bank 147,50, Disconto-Commandit 197,10, Berliner Handelsgesellschaft 198,00, Dresdner Bank 129,10, Nationalbank für Deutschland 130,80, Hamburger Commerzbank 106,00, Norddeutsche Bank 125,25, Lübeck-Büchener E. 135,70, Marienburg-Mlawka 66,70, Ostpreuss. Südbahn 69,50, Laurahütte 99,00, Nordd. Jute-Spinnerei 209,25, A.-C. Unionwerke 144,00, Hamb. Packetf.-Actien 103,75, Dynamit-Trust-Actien 157,—, Privatdiscont 4⅞.

Hamburg, 16. November. (Abendbörse.) Creditactien 267,25, Disconto-Commandit 198,50, Lombarden 199,00, Russische Noten 214,25, Italiener 78,70, Deutsche Bank 148,00, Laurahütte 99,00. Behauptet.

Bremen, 16. November. Actien-Gesellschaft „Weser" 108½ B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn —,—, Bremer Brauerei-Act. 132 B., Bremer Cigarrenfabrik 126 B., Bremer Jute-Spinnerei 112 G., Bremer Strassenbahn 108 B., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 97 B., Bremer Wollkämmerei 300 B., Bremer Wollwäscherei 101 B., Bremer Zuckerraffinerie 39 B., Bremerhaven Strassenbahn 199½ G., Ingair-Gesellschaft „Union" 97½ B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 120 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 16 B., D. Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Asiat. Linie —,—, Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hansenat. Jute-Spinn. u.-Weberei, Act.-Gesellschaft —,—, Hemel. Actien-Brauerei —,—, Jutespinnerei und Weberei Bremen —,—, Norddeutscher Lloyd per Cassa 112⅞ G., do. per ultimo November —,—, Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 155 B., Petrol-Raffinerie vorm. A. Korff 147 B., per Stück von 5 g: Rosario Nitrate-Actien 82½ B.; per Stück von 10 g: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien 229 G., do. Preferred —,—.

Wien, 16. November. Buschtiehrader A 156.

Wien, 16. November. (Privatverkehr.) Credit 337,00, Lombarden 199,00, Elbethalbahn 226,00, Marknoten 62,05. Sehr fest.

London, 16. November. (Schluss-Course.) Ruhig. Engl. 2½proc. Consols 96⅞, Preussische 4proc. Consols —,—, Italienische 5proc. Rente 70½, Lombarden 8⅞, 4proc. 1889er Russen 2. Serie 100½, Convertirte Türken 22⅞, Oesterreichische Silberrente —,—, do. Goldrente —,—, 4proc. ungarische Goldrente 87⅞, 4proc. Spanier 69⅞, 5proc. türkische Egypter 99⅞, 4proc. unifizirte Egypter 100⅞, 4proc. türkische Tributanleihe 19⅞, 5proc. consolidirte Mexikaner 61½, Ottomanbank 13½, Canada Pacific 75⅞, De Beers Actien, neue 16⅞, Rio Tinto 14⅞, 4proc. Rupees 65½, 6proc. fundirte argentinische Anleihe 69, 5proc. argentinische Goldanleihe 64⅞, 4½proc. innere do. 30, 5proc. türkische Eisenbahnanleihe —,—, Griechische 1881er Anleihe 37⅞, do. Monopol-Anleihe von 1887 —, 4proc. türkische Loose von 1869 25⅞, Brasilianische Anleihe von 1889 59⅞, Plata-Discont 2⅞, Silber 29 —. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,60, Wien 12,00, Paris 25,55, Petersburg 24⅞.

London, 16. November, Abends 8 Uhr 30 Min. Preuss. Consols —,—, Englische 2½proc. Consols 96⅞, convert. Türken 22⅞, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 100⅞, Italiener 78⅞, 4proc. ungarische Goldrente 87⅞, 4proc. türkische unifizirte Egypter 100⅞, Ottomanbank 13⅞, 5proc. türkische consol. Mexikaner 61⅞, 1880er Griechen 36, 1887er Monopol-Griechen 87½, 1890er Griechen 30. Aus der Bank flossen 118 000 £.

Paris, 16. November. (Schluss-Course.) Trägs. 3proc. amort. Rente 96,00, 3proc. ewige Rente 96,10, italienische 5proc. Rente 70,00, 4proc. ungar. Goldrente 90,00, III. Orientanleihe 67,50, 4proc. Russen 1889 99,80, 4proc. türkische unifizirte Egypter —,—, 4proc. türkische spanische alt. Anleihe 69⅞, convert. Türken 22,80, türkische Loose 80,00, 4proc. türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 456,00, Franzosen —,—, Lombarden 230,00, Banque Ottomane 580,00, Banque de Paris 630,00, Banque d'Escompte 700,00, Credit foncier 904,00, Credit mobilier —,—, Merridional-Actien 680,00, Rio Tinto-Actien 368,75, Suez-Canal-Actien 2770,00, Credit Lyonnais 775,00, Banque de France —,—, Tabac ottom. 460,00, Wechsel auf deutsche Plätze 124⅞, Londoner Wechsel kurz 25,18⅞, Cheques auf London 25,15⅞, Amsterdamer Wechsel kurz 206,37, Wiener Wechsel kurz 196,25, Madrider Wechsel kurz 406,00, Wechsel auf Italien 114,00, Robinson-Actien —,—, Portugiesen 20,31, Portugiesen Tabak-Oblig. 357,00, 5proc. Russen 81,30, Privatdiscont 2⅞.

Paris, 16. November, Abends. (Boulevard-Verkehr.) 3proc. Rente 96,02½, Italiener 78,06, 4proc. ungar. Goldrente 90⅞, Türken 22,35, Spanier 69,56, Banque ottomane 580,00, Rio Tinto 367,50, Tabakactien 405, Portugiesen 20,25. Trägs.

Amsterdam, 16. November. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 79⅞, do. Februar-August verz. 79,50, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 79⅞, do. April-October verz. 79,00, Oesterr. Goldrente 91½, 4proc. ungarische Goldrente 91⅞, russische grosse Eisenbahn 126⅞, russische 2. Orient-Anleihe 69⅞, conv. Türken 22⅞, 3½proc. holländische Anleihe 104½, 5proc. garantirte Transc.-Eisenbahn 106⅞, Warschau-Wiener 191,00, Marknoten 59,20, russische Zollcoupons 192⅞, Hamburger Wechsel 59,00, Wiener Wechsel 92,50.

New-York, 16. November, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs höher, Schluss recht fest. Gold für Regierungsbonds 1½ Proc., do. für andere Sicherheiten 1½ Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,86⅞, Cable Transfers 4,89⅞, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 19, Canadian-Pacific-Actien 79½, Central-Pacific-Actien 18⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 68, Denver & Rio Grande Preferred 40⅞, Illinois Central-Actien 91⅞, Lake Shore Shares 128,00, Louisville & Nashville-Actien 47⅞, New-York Lake Erie Shares 18⅞, New-Yorker Centralbahn 101⅞, Northern Pacific Preferred 21½, Norfolk and Western Preferred 26, Union-Pacific-Actien 19⅞, Silber-Bullion 69⅞. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 15. November. Wechsel auf Paris 19,20.

Lissabon, 15. November. Goldagio 38 Proc. Wechsel auf London 49⅞ Procent.

Valparaiso, 15. November. (Telegramm von Vorwerk & Co.) Wechselcours auf London 90 T. S. 13⅞ d.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 10. Novbr., 4 M. 1 s 3½ d.	Hongkong, 8. Novbr., 4 M. 2⅞ d.
Kalkutta, 10. Novbr., 4 M. 1 s 3½ d.	Manila, 27. Novbr., 4 M. S. 2 s 3½ d.
Shanghai, 9. Novbr., 4 M. 4⅞ d.	Singapore, 13. Novbr., 2 s 4½ d.
Valparaiso, 15. Novbr., 90 T. 18½ d.	Rio de Janeiro, 3. Novbr., 19½ d.

Frankfurt a. M., 16. November. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2790 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 1894 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 86,20 Br., 86,20 G.

New-York, 16. November. Silber-Bullion 69⅞.

London, 16. November, 12 Uhr 27 Min. Diamant-Actien Debeers 16 7/16 £, Griquas 6 1/16—⅛ £, Consolidated 25 s 3 d, Robinson 4 1/16 £, Goldenhals 4½ £.

Wollberichte.

* **Leipzig,** 17. November. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B: November-December 3,35 ℳ, Januar 3,40 ℳ, Februar 3,42½ ℳ, März 3,45 ℳ, April 3,47½ ℳ, Mai 3,50 ℳ, Juni 3,52½, Juli 3,55 ℳ, August October 3,57½ ℳ. Tagesumsatz 85 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Bremen, 16. November. Wolle. Umsatz: 35 Ballen.

WTB. **Bradford,** 16. November. Wolle ruhig, aber stetig.

* **Capstadt,** 13. November. Wolle. (Originalbericht des Südafrikanischen Handelscontors zu Dresden.) Die Darling-Schur kam gestern zum Angebot, 240 Ballen bester Loose erzielten 5½ d bis 5⅞ d per Pfund, zwei der besseren Loose 5 7/16 d bis 5⅞ d per Pfund. Die Wolle war nicht so gut wie letztes Jahr. Wir erfahren, dass mehrere grosse Loose Malmesbury-Wolle in letzter Woche zu sehr guten Preisen in andere Hände übergegangen sind. Gewaschene Wolle war im Preise unverändert. In unserem nächsten Bericht hoffen wir über die Kistenmärkte berichten zu können, welche in Swellendam, Heidelberg, Riversdale und Mossel bai abgehalten werden. Wir quotiren: Schwemmwolle zum Waschen 4½ d bis 4⅞ d per Pfund, feine Loose 5 d per Pfund. Short verschiffbar 4⅞ d bis 5⅞ d per Pfund. Maschinenwäsche, gewöhnliche 11—12 d per Pfund, einfach gewaschen 1 s 1 d bis 1 s 2½ d per Pfund. Short doppelt gewaschen 1 s 3 d bis 1 s 3½ d per Pfund.

Melbourne, 14. November. Wolle. Riverina-Wollen, aus den westlichen und Centralprovinzen stammend, feiner stärker aus als im Vorjahre. Auswahl gut und reichhaltig. Lammwolle fest und gesucht.

Baumwolle.

Hamburg, 16. November. Baumwolle. Nahe Monate fest in Folge stärkeren Angebots, entfernte behauptet. November 40⅞, December 40⅞, März 42½, Mai 42⅞ ℳ.

Havre, 16. November, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig, per December 51⅞, per März 53.

WTB. **Liverpool,** 16. November. Baumwolle. (Offizielle Notirungen.) American good ordin. 4½, low middling 4⅞, middling 5½, good middling 5⅞, middling fair 6⅞; Pernam fair 6⅞, good fair 6⅞; Cearas fair 6⅞, good fair 6⅞; Egyptian brown fair 6, brown good fair 6 1/16, brown good 5½; Peru rough good fair 6, rough good 5⅞, rough fair 5⅞, middl. rough fair 4⅞, middl. good fair 5⅞, middl. good 5⅞, smooth fair 4⅞, smooth good fair 5⅞; M. G. Broach good 4⅞, fine 4⅞; Dholleras good 5⅞, fully good 4, fine 4½; Oomras good 5⅞, fully good 4⅞, fine 4⅞; Scinde good 5⅞; Bengal fully good 4, fine 4⅞.

WTB. **Liverpool,** 16. November, Nachm. 4 Uhr 30 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Weichend. Middl. amerikanische Lieferungen: November-December 5⅞, Verkäuferpreis, December-Januar 5⅞ do., Januar-Februar 5⅞, Februar-März 5⅞, März-April 5⅞, April-Mai 5⅞, Mai-Juni 5⅞, Juni-Juli 5⅞ d Verkäuferpreis.

WTB. **Liverpool,** 17. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 B. Tendenz: Trägs. Import 26 000 B.

New-York, 15. November. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Zufuhren im Inlande werden für die Woche auf 125 000 B. geschätzt.

New-York, 15. November. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York matt, in Galveston und Mobile ruhig, in Charleston fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York verlief auf Liverpooler Nachrichten unregelmässig mit weichenden Grundton und schloss kaum stetig zu unverändertes bis 2 Points niedrigeren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu unverändertem bis 3 Points niedrigeren Preisen.

WTB. **New-York,** 16. November. Baumwolle. Zufuhren 43 000 B. Loco 5⅞, per Februar 5,10, per März 5,17, in New-Orleans 5½. Wechsel auf London 4,83½.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 15. November. Hanf behauptet, auf Lieferung 30 good Ifa Januar-Februar 26 g 25 s cif. Bei Verkleinerung Preise zu Gunsten der Käufer. Manilla 19 g bis 20 g 10 s, Bombay gut 19 g 15 s, gering 9 g 5 s. Jute ruhig, aber ziemlich behauptet.

London, 16. November, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig. Jute stetig.

Manila, 14. November. Hanf. Fair Current 20 g per Tonne bordfrei ab England. Wochenzufuhren 15 000 B. Wechselpreis auf London 2 s 10½ d.

* **Leipzig-Lindenau,** 16. November. (Jutebericht, mitgetheilt von den Herren Tränkner & Würker Nachf.) In Folge grosser Geschäftslosigkeit hat sich der englische Markt sowohl in Rohjute als auch in Fabrikaten verflaut. Der deutsche Markt in Fabrikaten war sehr fest, aber ruhig und Preise sind dieselben geblieben. Rohjutepreise nachgebend.

* **Hamburg,** 16. November. Jute (rohe). (Bericht der Herren Wm. Ritchie & Son, London, Hamburg und Dundee.) Im Gegensatze zur Vorwoche haben wir diesmal über einen stückgängigen Markt zu berichten. Preise für beste feine Native-Marken auf Abzeling sind allmälig auf ca. 16 g gewichen. Zu 5 s niedrigeren Preisen waren abslaufs zahlreiche Käufer im Markt, doch konnten alle solche Ordres — wenigstens bei Prima-Abladen — nicht untergebracht werden. Der Londoner Markt war in Sympathie mit dem Calcutta-Markt schwacher, doch betragt für Dockware der Preisrückgang nur ca. 10 s. Calcutta kam gestern bei einer Notirung von 16 g für ∞ M dopp. Dreieck wieder etwas fest. Die Total-Umsätze dürften sich auf ca. 15 000 Ballen beziffern. — Calcutta: Für gepresste Jute seit gestern etwas feiter. Notirungen von 18 cr. für Bimas dop. für M dopp. Dreieck und Bellah Kreis, per Ballen fob.

Hamburg, 16. November. Jute-Waaren. (Verein Deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta unverändert für 10½ oz 40" Hessians mit 31,8 Rs. per 100 yards. — New-York. Der Markt war auch diese Woche sehr ruhig, so dass nur wenige Umsätze zu niedrigen Preisen verzeichnet werden konnten. — Kabelmeldung vom 11. cr.: für Hessians 10½ oz 40" = 5½ Cts. per yard. — Dundee. In Folge des erneuten Rückgangs der Rohjutepreise kommt für Fabrikate die bessere Tendenz der Vorwoche sich nicht behaupten, und erlitten die Preise durch das Festhalten von Käufern eine weitere Abschwächung. Notirungen vom letzten Markttage, den 12. cr.: für Hessians 10½ oz 40" = 1⅞ — 1⅞ d, für Nr. 7 Schwaegum = 1 s 4 d bis 1 s 5 d per spyndle. — Auf dem deutschen Markt blieb eine gute Nachfrage bestehen, wenn auch das Geschäft sich im Allgemeinen ruhiger bewegte, da der Bedarf für die nächsten Monate als ziemlich gedeckt erscheint. — Notirungen: für Hessians 10½ oz 40" = 22½—23½ ₰ per Meter, für Nr. 7 Schwaegum = 52—53 ₰ per 100 kg.

Garne, Tücher, Stoffe.

WTB. **Bradford,** 16. November. In Garnen mässiges Geschäft, Mohair-Garne matt. Stoffe unverändert.

C. T. I. **Berlin,** 16. November. (Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie.) Die hiesigen Stoffhandelskunden konnten in dieser Woche in Winterwaare noch grössere Posten, allerdings zu sehr gedrückten Preisen, verkaufen. Dagegen blieb das Geschäft in wollenen und halbwollenen Tüchern auch in dieser Woche ausserordentlich beschränkt. Dasselbe gilt von wollenen Fantasiestoffen, in denen Aufträge von Belang nicht erfolgt werden. Die hiesigen Strumpfwaaren-Fabrikanten haben noch ziemlich reichlich zu thun, insbesondere gingen für den Export mehrere grössere Ordres ein. Für baumwollene Garne lagen in dieser Woche von besten einzelner Spinner billigere Offerten vor, Aufträge wurden aber kaum erfolgt. Die Angebote in schwarzen Strickgarnen sind ausserordentlich dringend und werden vorwiegend belgische Gespinnste zu sehr niedrigen Preisen zugeboten. Die Kauflust für Kammgarne ist eine sehr geringe. Die Wollgeschäft hat nicht das geringste Interesse. Sowohl Händler wie Fabrikanten unternehmen nichts.

* **Capstadt,** 13. November. Felle. (Originalbericht des Südafrikanischen Handelscontors zu Dresden.) Unverändert. Wir quotiren: Merinos, langwollig 4 d per Pfund, kurzwollig 3½ d per Pfund, geschoren 5—9 d per Stück. Ziegenfelle 7½ d per Pfund. Leichte Lose etwas leicher. Capschafe 1½ d per Stück, Bastards 3½ d per Pfund, beschädigte Felle, sonnengetrocknete, zerrissene oder zerschnittene je nach Qualität.

* **Capstadt,** 13. October. (Originalbericht des Südafrikanischen Handelscontors in Dresden.) Strausseufedern. Der diesswöchentliche Verkauf fand nur bei kleiner Zufuhr statt. Preise waren zu Gunsten der Käufer. Man ist der Meinung, dass für gute gesuchte Federn eine stetige Nachfrage zu unveränderten Preisen besteht, jedoch ist es schwierig, für mindere Sorten Verkäufe zu bewerkstelligen. Der Markt war mit 334 Pfd. versehen, die 330 g erzielten. — Wir quotiren: Weisse: Primes 9—10 g, beste Firsts 7 g bis 8 g 10 s, gewöhnliche Firsts 6 g bis 7 g, Seconds 4 g 15 s bis 5 g 10 s, Thirds 2 g bis 4 g. Feminas: Beste Firsts 5 g 10 s bis 6 g, gewöhnliche Firsts 4 g 10 s bis 5 g, Seconds 3 g 10 s bis 4 g, Thirds 15 s bis 3 g, dunkelgraue 3 g bis 3 g 10 s. Byocks: 4 g bis 6 g 10 s. Spadones: Weisse 1 g 7 s bis 1 g 15 s, gesprenkelt und dunkel 15 s bis 1 g 2 s d. Bocs: Weisse 2 g bis 2 g 6 s, helle 1 g 7 s 6 d bis 1 g 15 s. Black Butts 1 g 7 s 6 d bis 1 g 10 s, dunkel 14 s bis 17 s 6 d. Schwarze: Lange 2 g 10 s bis 4 g 15 s, lange mediums 2 g 10 s bis 3 g 15 s, gewöhnliche mediums 1 g 12 s 6 d bis 2 g 5 s, gute kurze 1 g 5 s bis 1 g 10 s, gewöhnliche kurze 12 s 6 d bis 1 g 2 s 6 d. Mediums bis gute lange Floss 12 s bis 1 g 2 s, gute kurze Floss 9 s bis 11 s, gewöhnliche kurze Floss 6 s bis 8 s. Drafts: Lange 2 g 2 s 6 d bis 2 g 12 s 6 d, lange mediums 1 g 7 s 6 d bis 2 g, gewöhnliche mediums 15 s bis 1 g 5 s, gute kurze 9 s bis 11 s, gewöhnliche kurze 7 s bis 8 s. Mediums bis gute lange Floss 12 s bis 1 g, gute kurze Floss 8 s bis 9 s, geringe kurze 5 s bis 7 s. Küken und gewöhnliche Federn 2 s bis 4 s.

Nordhausen, 16. November. Butter, Landbutter 2,20 ℳ, Speisebutter 2,40—2,60 ℳ, feinste Gutsbutter 2,80 ℳ. — Eier das Schock 3,00 bis 3,05 ℳ, 1,30—1,35 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 3,00—3,50 ℳ.

Kopenhagen, 16. November. Butter, 1. Classe 102—106, II.